



HBB

**Handelsverband
Berlin-Brandenburg e.V.**

Hauptgeschäftsstelle

Presseinformation

Berliner und Brandenburger Kaufleute fordern:

Die Region braucht einen BER und kein „BERchen“!

Das Präsidium des Handelsverband Berlin-Brandenburg hat sich intensiv mit den jüngsten Entwicklungen um den Flughafen BER befasst und kritisiert einstimmig das Ansinnen der brandenburgischen Landesregierung, hinsichtlich des Nachtflugverbotes und der Randzeiten hinter den bestehenden rechtsgültigen Kompromiss zwischen Wirtschaftlichkeit und Anwohnerschutz zurückzufallen.

„Ein BER ohne Flüge in den Randzeiten wird zum BERchen und wird seine Funktion als einziger Flughafen der Metropolregion nicht erfüllen können.“, so Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer des HBB.

Aus der neuen Debatte, einen Konflikt zwischen beiden Bundesländern und den Interessen ihrer Bürger zu konstruieren, lehnt der HBB als Interessenvertretung der Kaufleute beider Länder ab.

„Ein erfolgreicher BER nutzt und ein auf Dauer subventionierter BER schadet allen Kaufleuten in der Region gleichermaßen“, so Karin Genrich, Präsidentin des HBB.

Das Präsidium des HBB fordert die Gesellschafter Bund und Berlin auf, bei ihrer bisherigen klaren Haltung hinsichtlich der Randzeiten zu bleiben und bittet die brandenburgische Landesregierung und den brandenburgischen Landtag, die abweichende Position Brandenburgs im Interesse der Region zu korrigieren.

Berlin, 19. März 2013

Nils Busch-Petersen
Hauptgeschäftsführer
mobil 0172-9104141

MEHRINGDAMM 48
10961 BERLIN
Telefon (030) 881 77 38
Telefax (030) 881 18 65
www.hbb-ev.de
info@hbb-ev.de

Berliner Volksbank
Konto-Nr. 1734304006
BLZ 100 900 00